



Fräi-ëffentlech Waldorfschoul Lëtzebuerg

Information für Eltern

Auflage: September 2026

ÜBERSICHT

Einführung	3
Allgemeines	4
Der Schulkursus	5
Der Trägerverein	6
Die GesamtLeitungsKonferenz (GLK)	7
Die Pädagogischen Konferenzen	8
Der Elternkreis (EK)	9
Die Schülervvertretung	10
Der psychosoziale Schulbegleitungsdienst (SePAS)	10
Der Förderbereich	11
Die Maison relais	11
Die Elternabende	12
Die Elternsprechtage	12
Die Zusammenarbeit Eltern - Schule	13
Der Ennerstützungsfond fir Waldorfpädagogik	13
Feste und Veranstaltungen	14
Der Schulalltag	16
Die Kantine	18
Die Reinigung der Klassenräume	18
Der Schulkalender	19
Das technische Team	19
Das Sekretariat	19
Die Schulzeitung "Blietchen"	19
Kontakte	20

EINFÜHRUNG

Diese Broschüre wurde von den Mitgliedern des Elternkreises der Waldorfschule erstellt, im Jahr 2026 aktualisiert und richtet sich in erster Linie an die Eltern. Sie soll eine Übersicht über die Schulstruktur, ihre Aktivitäten, Feste und Veranstaltungen, sowie praktische Informationen über den Schulalltag liefern. Für jeden der sich aktiv an der Schule beteiligen möchte, mag sie ein nützlicher Leitfaden sein.



1. Inkl. Sekretariat, Kommunikation,
Buchhaltung, technischer Dienst,
Raumpflege und Kantine team
2. Gewaltprävention, Suchtprävention und
Medienmündigkeit

ALLGEMEINES

Im Jahr 1984 gründete eine Gruppe von Lehrkräften parallel zu der Entwicklung der biodynamischen Landwirtschaft die erste Waldorfschule in Luxemburg. Als Eltern wollten sie den Ansatz der Waldorfpädagogik für ihre und andere Kinder und sie bildeten sich in diesem Sinne aus.

Die Schule begann mit wenigen Kindern in einem Kindergarten und wuchs mit diesen Kindern stetig. Nachdem der komplette Zyklus von zwölf Jahren aufgebaut war, ergriffen Lehrkräfte und Eltern die Initiative ab dem Jahr 2004, das zweijährige Programm des Baccalauréat International (IB) als Schulabschluss in den Kursus zu integrieren.

Im Jahr 2008/2009 wurde der Zweig der Oberstufe reformiert. Die Praktika wurden ergänzt und das 12. Schuljahr wurde durch das erste Jahr des IB-Programms ersetzt. Mit der Einführung des IB-Programms gab sich die Schule zugleich die Möglichkeit, einen international anerkannten Abschluss anzubieten. Seither bemühen sich Arbeitsgruppen darum, weitere Abschlussmöglichkeiten für die Schüler:innen in die Wege zu leiten.

Derzeit umfasst das Angebot der Schule:

- Gruppen für Kleinkinder in Begleitung eines Elternteils (Spillgrupp)
- Kindergartengruppen (Spillschoul) für Kinder ab drei Jahren
- Sechs Unterstufenklassen (Primaire)
- Fünf Oberstufenklassen (Secondaire VIIe–IIIe)
- Zwei Oberstufenklassen mit dem Programm des Baccalauréat International (IIe und Ire)
- Eine Kindertagesstätte (Maison Relais) für die Kinder des Kindergartens und der Unterstufe

In den Bereichen Erziehung und Pädagogik, Koordination, Administration, Haustechnik, Hauspflege und Verköstigung sind etwa 75 Mitarbeiter:innen beschäftigt.

Die Verwaltung der Schule als Institution und Unternehmen obliegt der Schulgemeinschaft in Form der Selbstverwaltung.

DER SCHULKURSUS

Weltweit basieren die meisten Waldorfschulen auf dem Prinzip der freien Trägerschaft und werden im Sinne der sozialen Dreigliederung geleitet und verwaltet. Auch unsere Schule gibt sich diese Struktur, in der sich Elternschaft und Lehrerschaft gemeinsam für die Entwicklung der Schüler:innen einsetzen. Der Trägerverein (Veräin fir Waldorfpädagogik Lëtzebuerg) ermöglicht den Schulbetrieb mit Unterstützung staatlicher Subventionen.

Précoce (freiwilliges Vorkindergartenjahr integriert in die Kindergartengruppen)

Spillschoul (Kindergarten) für Kinder ab vier Jahren

- Wisegäertchen
- Rousegäertchen
- Lavendelgäertchen
- Blummegäertchen
- Haffgäertchen

Unterstufe (Primaire)

- 1. Klasse
- 2. Klasse
- 3. Klasse
- 4. Klasse
- 5. Klasse
- 6. Klasse

Oberstufe (Secondaire)

- VIIe (7^e)
- VIe (6^e)
- Ve (5^e)
- IVe (4^e)
- IIIe (3^e)

Baccalauréat International (IB)

- II^e (2^e) - erstes Jahr des IB-Programms
- I^{re} (1^{re}) - zweites Jahr des IB-Programms

DER TRÄGERVEREIN

Der „Veräin fir Waldorfpädagogik Lëtzebuerg“, die gemeinnützige Vereinigung zur Förderung der Waldorfpädagogik in Luxemburg, wurde 1982 mit dem Ziel gegründet, eine Waldorfschule in Luxemburg zu eröffnen.

Der Verein umfasst heute:

- die „Fräi-ëffentlech Waldorfschoul Lëtzebuerg“ auf dem Limpertsberg
- die „Waldorfschoul“ mit vier Kindergartengruppen auf dem Schulgelände
- eine Kindergartengruppe auf dem Gelände des biodynamischen Bauernhofes „Kass-Haff“ in Rollingen/Mersch
- die Maison Relais auf dem Schulgelände

Der Verein sorgt für:

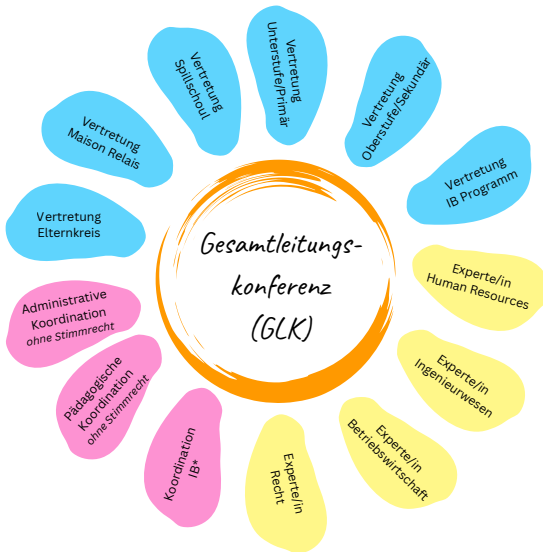
- den Fortbestand der Waldorfschule bei gleichzeitiger Förderung ihrer nachhaltigen Entwicklung
- die rechtliche und wirtschaftliche Grundlage für das Bestehen der Schule und der Maison Relais
- die Fortbildung von Erwachsenen mittels Weiterbildung, Konferenzen, Seminaren und Workshops für Lehrkräfte, Eltern und interessierte Personen

Dem Verein obliegen die Organisation, die Verwaltung und die Rechtsvertretung der Schule. Die Mitglieder setzen sich zusammen aus Eltern, Lehrkräften, Erzieherkräften, Alumni und Freunden der Schule und der Waldorfpädagogik. Während der Jahreshauptversammlung (Assemblée Générale) nehmen die Mitglieder den Bericht über die Aktivitäten des abgelaufenen Geschäftsjahres und den laufenden Betrieb zur Kenntnis und nutzen ihr Mitbestimmungsrecht, beziehungsweise tragen ihre Mitverantwortung für das Schulgeschehen.

Der Verein wird von der Gesamtleitungskonferenz (GLK) verwaltet und geleitet.

DIE GESAMTLEITUNGSKONFERENZ (GLK)

Die Gesamtleitungskonferenz setzt sich zusammen aus:



*bei Entscheidungen betreffend des IB stimmberechtigt

Mitglieder der GLK

- je **eine Delegation** aus Kindergarten, Unterstufe, Oberstufe, IB-Programm, Elternkreis und Maison Relais
- je **eine Expertin** bzw. ein Experte für Recht, Human Resources, Betriebswirtschaft und Ingenieurwesen
- die administrative Koordination
- die pädagogische Koordination
- die Koordination des IB-Programms

Die Koordinator:innen sind aufgrund ihrer Funktion Mitglieder der GLK ohne Stimmrecht. Die/der Koordinator:in des IB ist ausschließlich bei Entscheidungen bezüglich des IB stimmberechtigt.

Alle anderen Mitglieder werden gewählt, beziehungsweise von den jeweiligen Konferenzen delegiert. Ihr Mandat läuft über zwei Jahre und ist verlängerbar.

Die verschiedenen Konferenzen treffen autonom ihre internen Entscheidungen. Alle Entscheidungen größeren Ausmaßes werden nach Vorlage eines Vorschlags, eines Entwurfs oder einer Akte von der GLK getroffen. Die GLK trifft sich einmal wöchentlich und bei Bedarf.

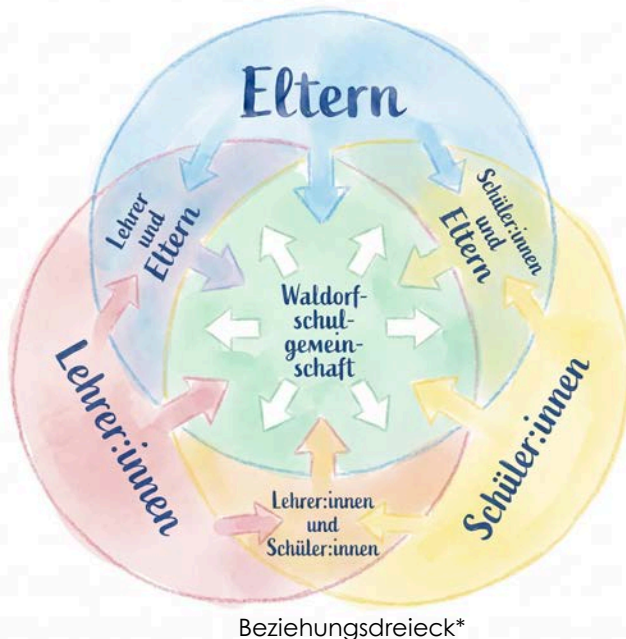
Die detaillierte Struktur und Handlungsweise der GLK wird im Dokument „Die Statuten des Veräin fir Waldorfpädagogik Lëtzebuerg“ ausführlich beschrieben.

DIE PÄDAGOGISCHEN KONFERENZEN

Die Kollegien der Lehrer- und Erzieherschaft des Kindergartens, der Unterstufe, der Oberstufe, des IB und der Maison Relais bilden autonome Gremien im Rahmen ihrer Wirkungsbereiche. Sie treffen sich wöchentlich zu ihren Stufenkonferenzen und bearbeiten alle pädagogischen Themen ihrer jeweiligen Gruppen und Klassen auf der Grundlage der Waldorfpädagogik.

Fünfmal im Jahr versammeln sich alle pädagogischen Konferenzen zu einer Gesamtkonferenz, um schulübergreifende pädagogische Themen zu behandeln.

Die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen wird stark beeinflusst durch die Art und Weise, wie die begleitenden verantwortlichen Erwachsenen interagieren. Die offene, sich ergänzende und wertschätzende Zusammenarbeit der Eltern und der Lehrerschaft im Sinne der Waldorfpädagogik mit dem gemeinsamen Blick auf die jungen Menschen bildet den Rahmen für deren individuelle und soziale Entwicklung.



DER ELTERNKREIS (EK)

Der Elternkreis setzt sich aus Vertreter:innen aller Klassen und Kindergartengruppen der Waldorfschule zusammen. Er dient der Elternschaft dazu, mittels ihrer Klassenvertreter:innen Informationen, Erfahrungen und Gedanken bezüglich der Klassenstufen ihrer Kinder auszutauschen und sich somit aktiv mit den Fragen, Themen und Aktivitäten der Schule zu beschäftigen.

Jedes Mitglied des Elternkreises wirkt als Bindeglied zwischen der Elternschaft und der Lehr- oder Erzieherkraft, die die Gruppe oder Klasse betreut und dem Elternkreis im Sinne des Beziehungsdreiecks mit dem Blick auf die Kinder/ Schüler:innen der jeweiligen Klasse oder Kindergartengruppe.

Die Ziele des Elternkreises

- die Förderung der Kommunikation zwischen allen Eltern der Schule
- die Unterstützung neuer Eltern bei ihrer Integration in der Schule
- der konkrete Austausch mit den Lehrkräften und der GLK
- das Verstehen und Unterstützen von pädagogisch-didaktischen Ansätzen und Haltungen, ohne jedoch in die Arbeit der Lehrkräfte einzugreifen
- das aktive und konstruktive Mitwirken in der Schule
- der Austausch von Informationen zwischen der GLK und den Eltern

Die Arbeitsweise des Elternkreises

Die Elternschaft einer Klasse oder einer Kindergartengruppe sorgt für ihre Vertretung, indem sie zwei Elternteile in den Elternkreis delegiert. Hierzu findet an einem Elternabend der Klasse nach vorheriger Ankündigung eine Wahl statt. Die Vertreter:innen werden für zwei Jahre gewählt und können ihr Mandat verlängern. Sie agieren als Sprecher:innen für die Elternschaft ihrer Klasse und haben die Entwicklung der Kinder im Sinne der Waldorfpädagogik im Blick. Die Mitglieder des Elternkreises treffen sich jeden zweiten Donnerstagabend zu einer Konferenz. Die Daten der jeweiligen Treffen sind im Schulkalender zu finden.

Der Elternkreis delegiert seine Mitglieder in die bestehenden Arbeitsgruppen und Arbeitskreise der Schule. Er beteiligt sich an Initiativen der Elternfortbildung und an Schulprojekten.

Der Vorsitz des Elternkreises, bestehend aus drei von den Eltervertreter:innen gewählten Mitgliedern, fördert den Informationsfluss, kommuniziert die Tagesordnung rechtzeitig, organisiert die wechselnde Protokollführung und koordiniert die Aktivitäten des Elternkreises im Laufe des Schuljahres.

Die Mitglieder des EK delegieren jeweils eine Vertretung aus ihrer Mitte in die GLK, in die nationale Elternvertretung sowie in den Landeselternrat (LER) der Waldorfschulen der Großregion Saarland–Rheinland-Pfalz–Luxemburg.

Die detaillierte Struktur und Handlungsweise des Elternkreises wird im Dokument „Ethik des Elternkreises“ ausführlich beschrieben.

DIE SCHÜLERVERTRETUNG

Ab der VIIe (7e) ernennt jede Klasse zwei Klassensprecher :innen. Alle Klassensprecher :innen versammeln sich regelmäßig und wählen aus ihrer Mitte zwei Vertreter:innen für die gesamte Schülerschaft. Diese beiden Schulsprecher:innen sind Ansprechpartner für die verschiedenen Konferenzen sowie für die Schülerschaften der Waldorfschulen der Großregion.

DER PSYCHOSOZIALE SCHULBEGLEITUNGSDIENST

Service psycho-social et d'accompagnement scolaire (SePAS)

Die schulische und persönliche Weiterentwicklung der Schüler:innen, sowie das Wohlbefinden im schulischen Alltag stehen im Fokus der Tätigkeit des SePAS. Dieser Dienst wird an der Waldorfschule im Sinne der Waldorfschulsozialarbeit verstanden. Die Ansätze der Waldorfpädagogik und der Systemik wirken zusammen und der SePAS steht den Schüler:innen, Lehrer:innen, Erzieher:innen und Eltern als Unterstützung zur Verfügung. Er arbeitet beratend, begleitend und vermittelnd im Zusammenhang mit dem Gewaltschutzkonzept und dem Medienkonzept.

DER FÖRDERBEREICH

In der Unterstufenzeit stehen je nach Bedarf der Schüler:innen Heileurythmie, Malthherapie und Förderunterricht in Absprache mit dem/der Klassenlehrer:in zur Verfügung. Der Förderbedarf wird innerhalb der Schule oder durch externe Instanzen festgestellt und definiert. In gemeinsamer Absprache zwischen den Mitarbeiter:innen des Förderbereichs, dem/der Klassenlehrer:in und den Eltern wird ein Unterstützungsplan ausgearbeitet. Nach Möglichkeit finden die entsprechenden Maßnahmen innerhalb der Schulstunden statt. Die Schulärztin wirkt beratend im Rahmen des Förderbereichs und sie bietet, bei Bedarf, den Eltern Sprechstunden an. Die enge Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrkräften und Mitarbeiter:innen des Förderbereichs ist entscheidend für die Qualität der Förderung.

DIE MAISON RELAIS

Der Verein verfügt über eine akkreditierte Nachmittagsbetreuung. In unserer Maison Relais werden die Kinder von Erzieher:innen nach waldorfpädagogischen Grundsätzen betreut. Die Betreuung wird bis 17h30 angeboten und die Kinder sind auf drei Gruppen aufgeteilt:

- Kinder des Précocé und des Kindergartens
- Kinder der ersten bis dritten Klasse
- Kinder der vierten bis sechsten Klasse

Es gibt drei Optionen:

- die Kinder bleiben bis 13:00 Uhr (Essen nicht inbegriffen)
- die Kinder bleiben bis 15:00 Uhr (Essen inbegriffen)
- die Kinder bleiben bis 17:30 Uhr (Essen inbegriffen)

Die Anmeldungen erfolgen über das Sekretariat.

Die Zahlung erfolgt gemäß dem System „Chèques Services Accueil“.

Während der Ferien ist die Betreuungseinrichtung von 07:30 Uhr bis 17:30 Uhr geöffnet (außer im August).

Etwaige Änderungen des Jahreskalenders werden gesondert kommuniziert.

DIE ELTERNABENDE

Die Eltern werden regelmäßig von den Erzieher:innen der Spillschoul, den Klassenlehrer:innen der Unterstufe, beziehungsweise den Klassenbetreuer:innen der Oberstufe zu Elternabenden eingeladen. Bei dieser Gelegenheit wird zusammen auf die Entwicklung der Kinder und der Schüler:innen geschaut, pädagogische Hintergründe werden erklärt, es wird über die Aktivitäten in der Gruppe oder der Klasse informiert und anstehende Feste, Ausflüge, Reisen oder Exkursionen werden gemeinsam geplant. Eingeladene Fachlehrkräfte gewähren Einblicke in ihre Unterrichtsepochen und tauschen sich mit den Eltern aus. Die Entwicklung und der Schulalltag der Kinder und Jugendlichen stehen im Mittelpunkt dieser Treffen und es gibt Raum zur Klärung von eventuellen Problemen.

Der Blick auf die gesamte Schulgemeinschaft wird dadurch ermöglicht, dass der/die Elternvertreter:in/nen als Bindeglied aus dem Elternkreis berichten und Themen aus ihrer Gruppe/Klasse in die Konferenz des Elternkreises mitnehmen.

Der/die Verwalter:in des Klassenkontos berichtet über die aktuelle Situation und erinnert an zu leistende Beiträge.

ELTERNSPRECHTAGE

Im Laufe des Schuljahres finden Elternsprechtage statt, an denen sich die Eltern mit den Lehrkräften ihrer Kinder austauschen können. Diese Tage werden im Schulkalender und im "Blätchen" angekündigt.

ZUSAMMENARBEIT ELTERN / SCHULE

Arbeitskreise und Arbeitsgruppen

Zu Themen, die einer Bearbeitung bedürfen, werden Arbeitsgruppen gebildet, die idealerweise aus Lehrer:innen und Eltern mit spezifischen Kompetenzen, und Delegierten aller Konferenzen einschließlich des Elternkreises zusammengesetzt sind.

- der Basarkreis
- die Arbeitsgruppe für Gewaltprävention, Suchtprävention und Medienmündigkeit (GSM)
- die Arbeitsgruppe „Alternative zum IB“
- die Arbeitsgruppe „Reform der Schulbeiträge“
- die Baugruppe /erweiterte Baugruppe

DER ENNERSTÜTZUNGSFONDS FIR WALDORFPÄDAGOGIK

Der 1984 gegründete und heutige „Ennerstützungsfond fir Waldorfpädagogik“ setzt sich für die Förderung und Weiterentwicklung der Waldorfpädagogik in Luxemburg ein. Sie unterstützt Bildungs-, Kunst-, Sozial- und Umweltprojekte, die den Grundgedanken der Waldorfpädagogik entsprechen und Kindern sowie Jugendlichen eine ganzheitliche Entwicklung ermöglichen. Dabei fördert er Initiativen die Kreativität, Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und soziales Miteinander stärken. Durch ihr Engagement trägt die Stiftung dazu bei, die Waldorfpädagogik nachhaltig zu verankern und ihre Angebote für Familien zugänglich zu machen.

FESTE UND VERANSTALTUNGEN

Saisonale Feste

In unserer Schule feiern wir:

- um den 29. September: das Michaelifest im Kindergarten, der Unter- und der Oberstufe bis zur IIIe
- um den 11. November: das Martinsfest im Kindergarten und in der Unterstufe
- am letzten Schultag vor dem 6. Dezember überrascht der Nikolaus die Kinder des Kindergartens und der Unterstufe
- am Freitag vor den Weihnachtsferien: Weihnachten mit einem Konzert der Unter- und der Oberstufe für die Schulgemeinschaft
- vor den Osterferien: Ostern im Kindergarten mit einem Fest, in der Unter- und in der Oberstufe mit einer Trimesterfeier
- um den 24. Juni: das Johannifest

Trimesterfeiern

An drei bis vier Freitagen vor den Ferien lädt die Lehrerschaft mit ihren Klassen zu einer Feier ein, bei der Einblicke in den Unterricht auf einer Bühne dargeboten werden. Die Termine sind im Schulkalender und im „Blietchen“ zu finden.

Der Basar

Im Herbst, kurz vor dem ersten Advent, findet der jährliche Basar der Schule an einem Sonntag statt. Der Basarkreis organisiert diese Veranstaltung, die für die Schulgemeinschaft und die Öffentlichkeit zugänglich ist. Neben externer Anbieter:innen von Kunsthandwerk beteiligen sich die Schulklassen mit allen Schüler:innen, den Eltern und Lehrkräften mit Aktivitäten, Ständen und einem Restaurant am Gelingen des Basars. Die Einnahmen dieser Veranstaltung werden zur Unterstützung interner wie auch externer Projekte eingesetzt.

Das Sommerfest

Gegen Ende des Schuljahres feiert die gesamte Schulgemeinschaft an einem Samstag den Sommer mit Spielen und Darbietungen, Workshops und gemeinsamem Essen. Der Basarkreis organisiert auch diese Veranstaltung und die Schulklassen beteiligen sich mit allen Schüler:innen, den Eltern und Lehrkräften am Gelingen des Festes.

Der Spendenlauf

Alljährlich findet ein Spendenlauf der Unter- und Oberstufe statt, dessen Einnahmen im Rahmen des WOWday (Waldorf One World) Projekte der Waldorfschulen weltweit unterstützen.

Der Tag der offenen Tür

Der Tag der offenen Tür bietet interessierten Eltern und Kindern die Möglichkeit, die Schule kennenzulernen, Einblicke in die Waldorfpädagogik zu erhalten und mit Lehrkräften, Eltern und Schüler:innen ins Gespräch zu kommen.

Der Tag der offenen Tür im Kindergarten

Mehrmals im Jahr öffnen die Spillschoul auf dem Limpertsberg sowie die Kindergartengruppe in Rollingen ihre Türen für Eltern und Kinder, die die Gruppenräume und Aktivitäten entdecken und sich mit den Erzieher:innen austauschen möchten.

Kulturelle Veranstaltungen

Die Schule organisiert regelmäßig Theateraufführungen, Konzerte, Ausstellungen, Vorträge, Seminare und weitere kulturelle Veranstaltungen. Diese sind z.T. im Schulkalender (auch Online) erfasst und werden auch über Poster angekündigt, welche in der Schule angebracht werden.

Die Termine aller Feste und Veranstaltungen werden im Schulkalender und im „Blätchen“ veröffentlicht.

DER SCHULALLTAG

Die Unterrichtssprachen

Wir verwenden in der Schule je nach Schulstufe verschiedene Unterrichtssprachen.

Im Kindergarten: Luxemburgisch

In der Unterstufe: Die Unterrichtssprache im Hauptunterricht ist Deutsch. Französisch und Englisch werden als Fremdsprachen eingeführt.

In der Oberstufe: Deutsch bleibt in verschiedenen Fächern Unterrichtssprache. Französisch wird vermehrt Unterrichtssprache im Fachunterricht.

Im Baccalauréat International (IB): Französisch und Englisch sind die Unterrichtssprachen. Deutsch besteht weiterhin als Fach.

Unterrichtszeiten

	Unterrichtsbeginn	Unterrichtsende
Spillschoul	ab 7:30 Uhr	12:30 Uhr
1. & 2. Klasse	7:45 Uhr	12:15 Uhr (Di, Do, Fr) 13:00 Uhr (Mo, Mi)
3. Klasse	7:45 Uhr	13:00 Uhr (Mo - Fr)
4. Klasse	7:45 Uhr	13:00 Uhr (Mo, Di, Do, Fr) 15:00 Uhr (Mi)
5. & 6. Klasse	7:45 Uhr	13:00 Uhr (Di, Do, Fr) 15:00 Uhr (Mo, Mi)
Oberstufe	8:00 Uhr	14:15 Uhr oder länger, je nach Wochenplan
IB	8:00 Uhr	Spätestens um 17:30

Die Schulferien

Die Schulferien und die Schulendzeiten sind dem Schulkalender und dem "Blätchen" zu entnehmen.

Die Herbst-, Weihnachts- und Osterferien dauern zwei Wochen. Die Karnevals- und Pfingstferien dauern eine Woche. Die Schule endet vor den zweiwöchigen Ferien und vor den Sommerferien am Freitag um 12.15 Uhr. Vor den einwöchigen Ferien endet der Unterricht zur regulären Zeit.

Abwesenheit von Schüler:innen

Ab dem ersten Tag der Abwesenheit melden die Eltern ihr Kind im Sekretariat ab, telefonisch oder per E-Mail an: absences.abwesenheiten@waldorf.lu

Mit der Rückkehr der Schülerin bzw. des Schülers ist eine schriftliche Entschuldigung einzureichen. Ab dem vierten Tag der Abwesenheit ist den Klassenlehrer:innen bzw. Klassenbetreuer:innen ein ärztliches Attest vorzulegen.

Das Klassenkonto

Jede Kindergartengruppe und jede Klasse verfügt über ein Klassenkonto, das Ausgaben und Kosten für den laufenden Schulbetrieb deckt. Hierzu zählen Schulmaterialien, die den Schüler:innen individuell zur Verfügung gestellt werden wie Hefte, Stifte, Bastel- und Malmaterial, Wolle, Ton, Holz, Metall und Stein für den Handarbeits- und Werkunterricht, sowie die Kosten für Ausflüge, Exkursionen und Studienreisen der Schulklassen. Das Klassenkonto wird von einem Elternteil der Klasse verwaltet und von allen Eltern gemeinsam gespeist.

Parkplätze um das Schulgelände

Die Parkplätze vor der Schule in der **Rue de l'Avenir** sind den Mitarbeiter:innen der Schule vorbehalten. Eltern nutzen die öffentlichen Parkmöglichkeiten in der **Rue Lucien Wercollier** sowie die weiteren öffentlichen Parkmöglichkeiten rund um das Schulgelände, wenn sie ihre Kinder zur Schule bringen oder von der Schule beziehungsweise der Maison Relais abholen.

Der Umgang miteinander

In unserer Schule lernen wir alle gemeinsam im täglichen Leben, das Lernen vollzieht sich in der Beziehung zueinander. Die Hausordnung, das Medienkonzept und das Gewaltpräventionskonzept bilden die Rahmenbedingungen für ein friedliches, respektvolles und verantwortungsbewusstes Miteinander.

Diese Konzepte werden mit dem Vertragsabschluss ausgehändigt und können jederzeit auf der Homepage eingesehen werden.

DIE KANTINE

Die Schule verfügt über eine Kantine. Die warmen Mahlzeiten werden größtenteils von einem externen Anbieter geliefert, Sandwiches werden vor Ort frisch hergestellt. Die Schüler:innen der Unterstufe nehmen ihre Mahlzeit in Begleitung einer Lehrkraft im Klassenraum ein. Die Schüler:innen der Oberstufe essen in der Kantine oder bei gutem Wetter im Pausenhof. Ab der Ve/9. Klasse dürfen die Schüler:innen mit Erlaubnis der Eltern das Schulgelände in der Mittagspause verlassen. Die Speisekarte wird publiziert und die Bestellungen erfolgen digital oder mittels eines Formulars in Papierform und müssen spätestens eine Woche im Voraus eingereicht werden.

DIE REINIGUNG DER KLASSENÄUME

In der Unterstufe: Jeweils zwei Elternteile reinigen am Ende der Schulwoche den Klassenraum. Die Kinder unterstützen sie hierbei altersgemäß, so dass sie diese Aufgabe am Ende der 6. Klasse selbstständig erledigen können. Die Putzlisten hängen an den Klassentüren aus.

In der Oberstufe: Die Lehrkräfte sind gemeinsam mit den Schüler:innen für die tägliche Sauberkeit der Klassenräume verantwortlich. Es besteht ein Fegedienst der Schüler:innen. Einmal pro Woche wird jeder Klassenraum durch die Reinigungskräfte gereinigt.

DER SCHULKALENDER

Zu Beginn des Schuljahres erhält jede Familie einen Schulkalender auf dem Postwege. Im Laufe des Jahres kann der aktualisierte Kalender auf der Internetseite der Schule abgerufen werden. Alle schulischen Veranstaltungen, darunter die Feste, Projekte, Exkursionen und Praktika, sowie die Schulferien sind dort aufgeführt.

DER TECHNISCHE DIENST

Der technische Dienst setzt sich aus dem Hausmeister und dem Sicherheitsbeauftragten zusammen. Er sorgt für die Wartung und den Unterhalt der Gebäude und der Infrastruktur der Schule.

DAS SEKRETARIAT

Das Sekretariat ist während des Schuljahres von **07:30 bis 14:00 Uhr** geöffnet. Termine zwischen **14:00 und 16:00 Uhr** sind nach vorheriger Vereinbarung möglich.

DIE SCHULZEITUNG „BLIETCHEN“

Das „Blietchen“ ist unsere Schulzeitung mit Informationen über den Schulalltag, wichtigen Terminen, Berichten über Ereignisse aus dem Schulleben, sowie Kleinanzeigen. Es wird freitags, jeweils vor den Ferien per E-Mail versendet und auf Anfrage in Papierform zur Verfügung gestellt. Zu veröffentlichende Kleinanzeigen und Artikel sind digital in deutscher, französischer oder englischer Sprache an die Redaktion des „Blietchen“: **blietchen@waldorf.lu** zu senden.

KONTAKTE

Das Sekretariat: waldorf-secretariat@ecole.lu

Die Administration: waldorf@ecole.lu

Die Maison Relais: mrw@waldorf.lu

Die pädagogische Koordination: coordination.pedagogique@waldorf.lu

Die Schulsozialarbeit SePAS: sepas@waldorf.lu

Der Elternkreis: parents@waldorf.lu

Die Schulärztin: gotelind.stollwerck-kutter@waldorf.lu

Der technische Dienst: christian.roth@waldorf.lu

Die Eltern-Kind-Spielgruppe (Spillgrupp): info.spillgrupp@waldorf.lu

Das Baccalauréat International (IB): benjamin.steff@waldorf.lu

Die Öffentlichkeitsarbeit: communication@waldorf.lu

Der anthroposophische Lesekreis: steeve.sannier@waldorf.lu

Die Redaktion der Schulzeitung "Blietchen": blietchen@waldorf.lu

Fräi-ëffentlech Waldorfschoul Lëtzebuerg

45, rue de l'avenir

L-1147 Luxembourg (Limpertsberg)

waldorf@ecole.lu